

**Sitzung des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien
am 6. Mai 2021, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Michael Horn

Ausschussmitglieder:

Ellen-Anna Best
Christine Bornkeßel
Helmut Brandenburg
Pierre Demirel
Susanne von Essen
Viola Falkenberg
Markus Gerstmann
Nikolai Goldschmidt (bis 17:00 Uhr)
Andrea Grote
Anke Grotkop
Dr. Ernesto Harder
Radek Krolczyk
Thomas Joppig
Selda Kaiser
Christian Linker (bis 17:30 Uhr)
Bernd Panzer
Uwe Parpart
Dr. Klaus Sondergeld
Medine Yildiz
Simon Zeimke

Radio Bremen:

Brigitta Nickelsen

Gäste:

Sven Carlson
Elke Berthin (TOP 5)
Dr. Enzo Vial

Vom Personalrat entsandt:

Gerrit Busch
Christina Fee Moebus

Protokoll:

Nina Gabriel

Verwaltungsratsvorsitzender:

Prof. Dr. Thomas von der Vring (TOP 4)

Entschuldigt:

Swen Awiszus
Ute Golasowski

Dr. Carsten Schlepper

Die Sitzung findet als Video- / Telefonkonferenz statt.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 6. Mai 2021 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien am 25. Februar 2021

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Aktuelles

Brigitta Nickelsen / Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb berichtet zu folgenden aktuellen Themen:

- Am 22. April habe der erste remote Zukunftstag per Videoschalte bei Radio Bremen stattgefunden. In einem fünfstündigen Programm hätten Reporter*innen, Redakteur*innen, Moderator*innen und Techniker*innen von ihrer Arbeit und ihrem Werdegang berichtet sowie Fragen im Chat beantwortet.
- Die Folge „Bunte Schnuckeltüten und dunkle Hinterzimmer: Safespace Moschee?“ des Bremen NEXT Podcasts „Chai Society“ sei für den CIVIS Medienpreis nominiert. Der CIVIS Medienpreis prämiere Programmleistungen in Film, Fernsehen, Radio und im Internet zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt in Europa.
- Am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2021 werde um 20:15 Uhr der erste Bremer-Tatort mit dem neuen Team gesendet.
- Mit Blick auf die Corona-Pandemie biete Radio Bremen Mitarbeitenden, die im Funkhaus arbeiten würden, zwei Schnelltests pro Woche an. Zudem habe man nochmals appelliert, wenn möglich, mobiles Arbeiten von zu Hause zu ermöglichen.
- Radio Bremen habe nach sechs Jahren mit seiner Auskunftsklage gegen die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) einen Erfolg vor dem Bundesverwaltungsgericht erzielt. Die BSAG habe 2014 Auskünfte zum Ausscheiden eines Vorstandssprechers verweigert, Radio Bremen habe daraufhin geklagt.

4. Telemedienkonzept / Dreistufentest / Bildung einer AG

Sven Carlson / Justiziar und Dr. Enzo Vial / Leiter der Intendanz informieren über das Dreistufentest-Verfahren, dessen aktuelle Notwendigkeit sowie die Aufgaben des Ausschusses.

In einem Dreistufentest-Verfahren prüfe das zuständige Gremium der Rundfunkanstalt, ob das veränderte oder neue Online-Angebot den demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnissen der Gesellschaft entspreche (Stufe 1), in welchem Umfang es in qualitativer Hinsicht zum publizistischen Wettbewerb beitrage (Stufe 2) und welcher finanzielle Aufwand hierfür erforderlich sei (Stufe 3).

Die ARD habe in ihrer Digitalstrategie festgelegt, fünf ihrer Online-Angebote („Big Five“) auszubauen. Daneben stammten die Telemedienkonzepte der einzelnen Rundfunkanstalten teilweise noch aus dem Jahr 2009 und bildeten die tatsächlichen und digitalen Gegebenheiten nicht mehr vollständig ab. Um

sie zeitgemäß und zukunftssicher anzupassen, bedürfe es auch dort entsprechender Dreistufentest-Verfahren.

Nach § 7 Abs. 10 Geschäftsordnung des Rundfunkrats von Radio Bremen überwache der Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu Telemedien und befasse sich mit verfahrensrechtlichen Fragen, insbesondere mit dem Dreistufentest-Verfahren. Er habe dafür eine sogenannte „AG Dreistufentest“ zu bilden.

Der Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien nimmt den Bericht „Telemedienkonzept / Dreistufentest / Bildung einer AG“ zur Kenntnis.

Zudem bildet der Ausschuss für Zukunftsfragen und Telemedien zur Vorbereitung eines Dreistufentest-Verfahrens gemäß § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rundfunkrats die „AG Dreistufentest“. Ihr gehören kraft Amtes das vorsitzführende Mitglied des Rundfunkrats und seine Stellvertretung sowie das vorsitzführende Mitglied des Verwaltungsrats an.

Der Ausschuss bildet die AG Dreistufentest wie folgt:

**Dr. Klaus Sondergeld
Viola Falkenberg
Ellen-Anna Best
Prof. Dr. Thomas von der Vring
Christine Bornkeßel
Pierre Demirel**

**Ute Golasowski
Michael Horn
Bernd Panzer
Uwe Parpart
Simon Zeimke**

5. Schwerpunktthema: Das neue Studio Bremerhaven

Elke Berthin / Leitung Studio Bremerhaven präsentiert dem Ausschuss den Stand der Arbeiten zum neuen Studio Bremerhaven. Das Studio werde crossmediale Workflows räumlich umsetzen, die Arbeitsbereiche neu definieren, die Vernetzung mit dem Funkhaus in Bremen optimieren und Begegnungsräume für Kolleg*innen schaffen. Insgesamt werde die Medien-Technik komplett neu, crossmedial aufgesetzt gleichzeitig unter dem Blickwinkel von schlanker, effizienter Ausstattung.

Der Ausschuss lobt die Umsetzung und die sich dadurch bietenden Möglichkeiten einer besseren Einbindung von Bremerhaven in die Berichterstattung von Radio Bremen.

6. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

gez. Michael Horn
stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien
Bremen, den 25.06.2020